



## Altsenioren Kreispokal

### Von der Tresenkraft zum Pokalhelden – überragendes 5:1 im Kreispokal gegen FSV Babelsberg 74



So richtig ernstgenommen haben die Uningeweihten die Fangesänge der ersten Männermannschaft für Torwart Uwe Liebig nicht. Drei glänzende Paraden später wussten sie es besser.

Es hätte auch anders ausgehen können, keine Frage. Die Babelsberger kämpften und kamen ein ums andere Mal vors Tor. Und schossen dann daneben. Oder drüber. Oder sie scheiterten am Keeper. Der Ehrentreffer war redlich verdient.

Und war das Halbfinale spannend, war dieses Spiel bei aller Einseitigkeit der Treffer ein echter Hingucker. Guckt selbst: Seiten 2, 3

## D- Jugend

### Neustart mit Lern- und Funfaktor

Berichte von Oliver Brudel

Trainingsauftakt für die Saison 20/21 war bereits Anfang August und das Trainerteam hatte gut drei Wochen Zeit, sich und die Mannschaft auf die neue Spielzeit vorzubereiten.



Die Berichte von Oliver Brudel sind ab Seite 4 zu finden.



## Altsenioren Kreispokal In guter Tradition Kreispokalsieger Ü 50 – gibt nix zu meckern



Nach dem Pokal ist vor dem Pokal, hier umgekehrt









In Kalenderwoche 34 war es dann soweit. Gleich zwei Spiele waren zu absolvieren. Am Donnerstag, dem 20.08.2020, ging es in einem Freundschaftsspiel gegen die Kickers 94 aus Potsdam und am 23.08.2020 stand die erste Pokalrunde gegen den SV aus Falkensee/Finkenkrug auf dem Programm.



Nun zuerst aber mal zur Partie gegen die Potsdamer Kickers. Gespielt wurde auf dem sauber abgekreideten Rasen auf dem Sportplatz in Ketzin. Die Sonne brannte unermüdlich und das Thermometer zeigte satte 35 °C.



*Endlich wieder Fußball*

Dies tat der Spielfreude unserer Jungfalken jedoch keinen Abbruch und sie spielten munter auf. Bereits in der ersten Halbzeit konnten unsere Jungs mit drei Toren in Führung gehen, wobei beide Mannschaften in etwa dieselben Spielanteile hatten.



*Auch im Falkenstraßraum war Gedränge*

Doch durch eine gute Abwehrleistung konnten die Kickers nur wenig Torschüsse platzieren. In der zweiten Hälfte drehte unsere Sturmspitze Ronja Altmann richtig auf und konnte drei Treffer in einer Halbzeit markieren.



Den Potsdamern gelang lediglich ein Gegentreffer in der 43. Minute, so dass es zum Schluss 7:1 für unsere Jungfalken stand.



*Ein faires und schönes Spiel*



Das Pokalspiel gegen den Kreisligisten SV Falkensee/Finkenkrug fand dann am Sonntag ebenfalls auf dem Sportplatz in Ketzin statt. Das Thermometer war etwas gnädiger und





zeigte lediglich 23°C. Frohen Mutes und mit dem Sieg vom Donnerstag im Rücken ging es dann auch in die Partie. Zugleich war es der Abschied von

Trainer Christian Otto, dem Corinna Stackebrandt (Vorstand Juniorenbereich) für seine Tätigkeit dankte.

Die Jungfalken hatten in den ersten Minuten jedoch schwer mit der spielstarken Mannschaft vom SV FF zu kämpfen und konnten anfangs nur wenig entgegensetzen, und so stand es nach acht Minuten bereits 0:2 gegen unsere Mannschaft.



*Harte Arbeit im Falkestraum*

Im Verlauf konnte Cornelius Brudel die Abwehr jedoch stabilisieren und den Jungs von FF gelang in der ersten Halbzeit kein weiterer Treffer mehr. In der zweiten Halbzeit gaben dann Philip, Leon und Fynn ihr Debut bei

den D-Junioren und konnten alle auf Anhieb überzeugen. Philip arbeitete sehr ordentlich im Mittel-



feld, Leon machte einen sehr guten Job im Tor und Fynn machte auf seiner Seite die Abwehr

quasi komplett dicht. Ein wirklich tolles Debut von allen drei Spielern.

Nach dem Anpfiff der zweiten Halbzeit stand ein ganz anderes Team der Jungfalken auf dem Platz, welches vor Selbstvertrauen nur so strotzte und die Kicker von FF ordentlich unter Druck setzte.



Unsere Jungfalken konnten dann in der 35. Minute auf 2:1

verkürzen. Die Antwort von FF kam prompt – 3:1. Unsere Jungfalken bewiesen aber wiederholt Moral und verkürzten erneut auf 3:2. Auch jetzt ließ die Antwort von FF nicht lange auf sich



warten 4:2. Wie ging's weiter? Richtig, unsere Kicker konnte wiederum auf 4:3 verkürzen und nun riss es wohl auch den letzten der zahlreich erschienenen Fans von den Rängen. Was für ein Schlagabtausch! Was für ein Spektakel! Unsere D-Junioren wollten jetzt den Ausgleich und hatten nun auch deutlich mehr Spielanteile. Leider gelang FF in



der 55. Minute der entscheidende Konter zum 5:3. Auch hierdurch ließen sich unsere Spieler nicht betrüben,

konnten aber trotz guter Möglichkeiten leider keinen Treffer mehr erzielen. FF gelang nach einem weiteren Konter in der 58. Minute noch das Tor zum 6:3 Endstand.

Erwähnt sei an dieser Stelle auch, dass die Gegner vom SV Falkensee/Finkenkrug bereits das zweite Jahr in konstanter Besetzung zusammenspielen. Der

Trainer der Gegner zollte unseren Kickern



*Konnte nicht alles wegfangen, aber vieles*

dann auch die nötige Anerkennung und gab zu, dass er zwischenzeitlich schon mit einem Sieg unserer Mannschaft gerechnet hatte. Trotz Niederlage bleibt uns nur zu sagen - super Leistung Jungs! Weiter so!

## Herren Beste Mannschaftsleistung im letzten Test – seien wir vorsichtig optimistisch

Anschluss an die obere Tabellenhälfte hat sich das Trainerteam um Florian Mook als Ziel gesetzt. In der letzten Saison war das Ergebnis reine Berechnung wegen der Coronapause. Die hat natürlich auch an der Fitness genagt, doch alles in allem lieferten die Herren ansehnliche Spiele ab. Außer gegen Roskow, das war der Ausreißer, der die Gemüter erregte. Ausgerechnet.

Aber von vorne:

## Nauen, die erste



*Mit Einsatz und Leistung konnten sie einiges verhindern: Max Hübner und Kevin Meissner*



Der größte Nachteil der Testphase, so Co-Trainer Heiko Riehn, zeigte





sich in der Mannschaftszusammensetzung, die keine zwei Mal hintereinander in derselben Zusammensetzung antrat. Mal fehlte der Eine, mal der Andere. Im letzten Spiel gegen Berge spielten die Falken zu guter Letzt mit einem Leihtorwart, der seine Sache aber gut machte und der Rumpfmannschaft der Falken, die mit nur einem Ersatzfeldspieler angetreten sind, gute Unterstützung lieferte.

Und um beim Thema Torwart zu bleiben: Der Nauener Keeper war auch nicht schlecht. Kommentar aus der Fankurve: „Wenn der Torwart nicht so gut gewesen wäre, hätte das hier auch anders ausgehen können.“

Gut, das können die Falken aber auch mal sagen, wenn zugegebenermaßen die Nauener einiges verschossen.



*Lukas darf mal einfach zugucken*

Das von Nico Lamott ins Feld geführte Team spielte gegen die Gegner aus der Landesklasse deutlich leichtfüßiger auf, als es nach der langen Pause zu

erwarten war. Trotzdem war der Ehrenkapitän, der sein letztes Spiel für die Falken spielte und die Fußballschuhe an den Haken hängt, nicht wirklich zufrieden.



Und das lag nicht nur an der Perspektive:

Letzten Endes siegten die Nauener durch einen Strafstoß, obwohl sie natürlich mehr als einmal im Falkestrafraum für Alarm sorgten und die Mannschaften sich nichts schenken, am Ende blieben die Falken torlos. Schade. Dabei hätten es einige machen können. Tatsächlich gibt es nach Beobachtungen des Vorstandes keine andere Mannschaft, die so



*Adrian trifft öfter*

viele Torschützen aufzuweisen hat wie die Falken.

Es gibt einige, die treffen (fast) immer, andere treffen ab und zu einmal.



Auch zeichnet sich eine gewisse Tendenz ab, dass die ersten Halbzeiten eher schlecht sind, die zweiten dafür umso besser.

Allerdings reicht es dann halt manchmal nicht.

Aber wie bei Corona, ist auch im Fußball der Test nur eine Momentaufnahme. Davon haben wir hier noch ein paar:

## Testspiel 2: Paulinenauer TSV, 6 : 1



In fußballerischer Hinsicht erfolgreich, fotografisch jetzt nicht so der Hit.



*Hier Lukas Hipp im Tor, der aber leider in der Saison nicht zur Verfügung steht.*

## Testspiel 3: ESV Lok Elstal, 3:0

Das Härtespiel. Völlig unerwartet gingen die Gegner rabiat aufeinander los. War es die Tatsache, dass bei den Falken mit Sebastian Meissner und Kevin Gliewe zwei Ex-Elstaler mitspielen? Ist allen die Hitze zu Kopf gestiegen? Oder einfach Derby? Hmm ...



*Beliebtes Ziel gegnerischer Fouls: Kapitän Leon Hipp, der zwei der drei Tore machte.*

Mehr holzen als bolzen führte jedenfalls zu drei Toren und insgesamt vier gelben Karten, die Schiedsrichter Michael Wojtecki geben musste. Zusammen mit Mike Müller und einem Spontaneinsatz von Justin Schneider als Linienrichter im letzten Testspiel gegen Berge bestritten unsere Schiris eine heiße Testphase, vielen Dank dafür!

## Testspiel 4: Nauen, die Zweete, 6 : 1

Ein munteres Spielchen. Erste-Trainer Jethro Reinhardt reihte sich ehrenvoll mit einem Eigentor in die Reihe der Torschützen ein, die wieder mal die enorme Anzahl potentieller Schützen bei



den Falken zeigte: Adrian, Bummi und Kapitän Leon trafen erwartungsgemäß, Oliver Zöllner machte seinen Einstandstreffer in der 39. Minute, Sebastian Meissner kam aus der Tiefe des Raumes in der 73. Minute zu Schuss und Tor.

Noch kein Tor von Stefan Romeis, dessen Rückkehr ins Falkenkader einen Hoffnungsschimmer aufglänzen lässt.



Doch auch diesmal war der Torwart der Nauener nicht schlecht (kommt Euch der bekannt vor?) und brachte Michael Schwarz in leichte Verzweiflung:



Aber geschafft haben sie es dann doch. Mit freundlicher Unterstützung. Jethro, wär` doch nicht nötig gewesen...

## Testspiel 5: SV Eintracht Altruppin, 1 : 9

Nun ja, Klatsche für die Falken. Aber gegen einen Landesligisten darf man mal verlieren und auch in der Höhe.



*Immerhin nicht ganz chancenlos*

## Testspiel Nr. 6: SV Roskow, peinliche 0 : 5

Naja, sie hatten Achter im Tor.



Und wir haben jetzt auch wieder einen ausgebildeten und gerne in dieser Funktion tätigen Torwart: Jens Ernicke!

Der Rest ist (eine sehr schöne) Geschichte:

**Testspiel Nr. 7: SV Germania 90 Berge, unglaubliches 4 : 1**  
Echte Teamleistung, freute sich das Trainerteam...